



Kurstitel: Erlebnispädagogik – Mit dem Wenigsten das Maximale erreichen

Tag 1:

Thema: Erlebnispädagogik 1 – Über Grenzen gehen und nass werden... oder doch was Anderes?

Phase	Zeit (min.)	Thema	(Teil-)Ziele	Inhalte	Organisationsform (Arbeitsformen, methodisch-didaktische Vorgehensweise)	Materialien/ Hilfsmittel	Bemerkungen/ Ergänzungen
Begrüßung Kennenlernen	180	Was Erlebnispädagogik machen kann... Praktischer Einstieg in die Thematik - Kennenlernen in einem erlebnispädagogischen Setting	Praktisches Erleben anhand einer erlebnispädagogischen Intervention Festlegen der Ziele und Erwartungen an das Seminar	Eine erlebnispädagogische Aufgabe, die Indoor umsetzbar ist, sowie ein realistischer Kursstart in einem erlebnispädagogischem Setting	Selbsterleben was passiert. Methodischer Einstieg, der in die eigene Praxis übernommen werden kann.	Flipchart Aufsteller Moderationskarten Rolle Klopapier	Kleine Intervention ohne Körperkontakt oder Grenzerfahrung
Informationsphase (Vermittlung von Handlungs-/ Effektwissen)	120	Reflexion und Herleitung was ist Erlebnispädagogik. Einführung in das Lernzonenmodell	Was ist Erlebnispädagogik und wie wirkt Sie.	Das Lernzonenmodell und Begriffsklärung	Gemeinsames herleiten und Kurzvortrag	Flipchart Aufsteller Moderationskarten	
Praxis	120	Erlebnispädagogische Aufgaben ohne viel Material	Erkunden und Erleben der Wirkung	Auf die Erwartungen der Gruppe angepasste Aufgaben	Selbsterfahrung	Ein Seil Eine Plane Ein Ball	
Abschluss	60	Auswertung der Praxis und Ausblick auf Tag 2	Sammeln der Erkenntnisse / Reflexion Tag 1	Situationsorientiert	Offenes Plenum	Flipchart Aufsteller Moderationskarten	



Tag 2:

Thema: Zwischen Spielen und Aufgaben – Wirkungsvolle Kommunikation

Phase	Zeit (min.)	Thema	(Teil-)Ziele	Inhalte	Organisationsform (Arbeitsformen, methodisch-didaktische Vorgehensweise)	Materialien/ Hilfsmittel	Bemerkungen/ Ergänzungen
Begrüßung	60	Sammeln von Erkenntnissen nach dem Kurs und Einstimmung auf den Tag	Entspannter Einstieg in das Seminar	Sammeln der Erwartungen und Erkenntnisse	Offenes Plenum	Flipchart	
Informationsphase (Vermittlung von Handlungs-/ Effektwissen)	180	Was ein rotes Auto mit mir macht – NLP und Konstruktivismus in der Erlebnispädagogik	Reflexionen und Transfer wirkungsvoll gestalten	Formulierung von Zielen Klare Kommunikation Chunking und Deduktion	Vortrag, Fragen und Antworten Zeichnen Offenes Plenum	Buntstifte Papier A4 Flipchart Moderationskarten	Mischung aus Theorie und Praxis
Praxis	180	Kooperative Herausforderungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	Festigung der vorher erlernten Fähigkeiten	Kooperationsaufgaben nach den jeweiligen Arbeitsfeldern der Teilnehmenden.	Selbsterfahrung Outdoor und Indoor	Strohhalme, Klopapierrollen, Kreppband, Alltagsmaterialien	
Abschluss	60	Auswertung der Praxis Aufteilung Expertengruppen	Reflexion und Vorbereitung Tag 3	Situationsorientiert	Offenes Plenum Geführte Reflexion	Flipchart Moderationskarten	



Kurseinheit 3

Das Neue zum Alten machen

Phase	Zeit (min.)	Thema	(Teil-)Ziele	Inhalte	Organisationsform (Arbeitsformen, methodisch-didaktische Vorgehensweise)	Materialien/ Hilfsmittel	Bemerkungen/ Ergänzungen
Begrüßung	30	Ankommen und Warmup in den Tag	Ankommen und wach werden	Reflexion und Praxis	Offenes Plenum Angeleitete Praxis		
Informationsphase (Vermittlung von Handlungs-/ Effektwissen)	120	Programmplanung von erlebnispädagogischen Settings. Sicherheitsstandards	Aufbau eines Programms verstehen.	Sicherheitsstandards Abenteuerwelle Kreislauf	Vortrag und Gemeinsames Erarbeiten	Flipchart Beamer Stellwände Moderationskarten	
Praxis	240	Erarbeiten eines 6 stündigen Programms in Expertenteams: Kita, Hort, Schule, Jugendarbeit Anleitung einer Aktion	Anwendung des Erlernten und Vermittlung in der Arbeitsgruppe	Programmaufbau und praktisches Anleiten Ausprobieren mit der Gesamtgruppe	Arbeitsgruppen Feedback Reflexion	Nach ausgewählten Aktion	
Abschluss	30	Auswertung der Praxis	Rückmeldung Des Gesamtplenums	Reflexion und Feedback	Gesprächskreis	Flipchart	
Verabschiedung	60	Übergabe Bescheinigung Zeit für Fragen	Abschluss Klären offener Fragen	Einzelgespräche wenn gewünscht		Teilnahmebescheinigung	



Daniel Quambusch